

Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus und regionales Diakonische Werk erinnern beim Jahresempfang in Hahn an Luthers Reden



Von Ingeborg Toth

Eine Zeitreise führte die Besucher in die Wohnstube Luthers. Renate Kohn und Uwe Hausy haben aus den „Tischreden“ ein Zwei-Personenstück zusammengestellt, das tiefen Einblick ins Privatleben Luthers und seiner Frau Katharina von Bora gewährte. Die Kinder, die Nichten und andere Verwandte haben den großen Esstisch bereits verlassen, ebenso die Schüler, die normalerweise die Worte des verehrten Professors notierten. Zwischen Martin und Katharina entwickelte sich ein Dialog, der die Zuschauer amüsierte.

Luthers Kampf mit dem Satan hatte auch komische Züge. Vor allem, als ihm seine Frau bedeutete: „Alle Plagen schiebst Du auf den Teufel, dabei hast Du heute zu viel Kohl gegessen.“ Getreu dem Luther-Wort „Musik ist die beste Gottesgabe und dem Satan sehr verhasst“, liefert Multi-Instrumentalist Gert Zimanowski höchst interessante Klänge zur szenischen Lesung der beiden Schauspieler. Mithilfe der Elektronik konnte er dem Publikum die Illusion schenken, einer mehrköpfigen Band zu lauschen. Für alle drei Künstler gab es lang anhaltenden Applaus.

Wiesbadener Kurier vom 6.3.2017